

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 83 (1985)

Heft: 5

Rubrik: Zeitschriften = Revues

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Wild-Baukastensystem

Die beiden neuen Modelle Wild TC2000 und T2000S ergänzen das modulare T2000-Vermessungssystem. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei das mobile Daten-terminal Wild GRE3 ein, das als Speichermedium einen Magnetblasenspeicher besitzt. Ausgestattet mit dem BASIC-Programmmodul wird das Wild GRE3 zu einem programmierbaren Feldcomputer, der zusammen mit den beiden Informatik-Theodoliten und dem neuen Tachymat TC2000 für nahezu alle Vermessungsarbeiten eingesetzt werden kann.

Für das Datenterminal Wild GRE3 werden verschiedene, praxisorientierte Softwareprogramme (PROFIS) an die Kunden in aller Welt abgegeben.

Wild Heerbrugg AG, CH-9435 Heerbrugg

rotring NC-plotscriber 21 mit erweitertem Leistungsspektrum

Mit Einzug der NC-Zeichentechnik in die Konstruktionsbüros wurden neue Massstäbe gesetzt, die eine rationellere Arbeitsweise mit minimalem Zeitaufwand ermöglichen.

Durch den bereits bekannten rotring NC-scriber gehören wiederkehrende Beschriftungen von Zahlengruppen, Texten und Symbolen, die zur täglichen Routinearbeit in jedem Zeichenbüro gehören, der Vergangenheit an.

Die modulare Bauweise des NC-scriber 20 ermöglicht es dem Anwender, die einzelnen Leistungsbausteine des NC-Zeichensystems schrittweise auszubauen. Ein neuer Baustein dieses Modularsystems ist der rotring NC-plotscriber 21. Er stellt eine Weiterentwicklung des bekannten rotring plotscriber 20 dar, mit zusätzlichen Funktionen und erhöhtem Bedienungskomfort.

Der NC-plotscriber 20/21 kann z.B. zum Zeichnen von Symbolen, Normteilen und bis zu ganzen Schemata usw. eingesetzt werden. Neben der Erstellung von Schriftvorlagen

können mit dem NC-plotscriber 20/21 auch Businessgrafiken, Charts, Logos und alle andern Arten von computergenerierten Grafiken angefertigt werden.

Alle einmal definierten Zeichen und Zeichnungen lassen sich speichern, aufrufen und variieren, d.h. masstäblich verändern, rotieren, spiegeln usw.

Da der Plotscriber einfach zu bedienen und an vielen Arbeitsplätzen einsatzfähig ist, sind seiner universellen Anwendung keine Grenzen gesetzt – sei es als Stand-alone-System oder im Verbund mit einem Personal-Computer.

rotring (Schweiz) AG, CH-8953 Dietikon

Präzisionszielmarken

In der Bau- und Industrievermessung werden oft Zielmarken für Mess- und Versicherungszwecke eingesetzt. Je nach Art der Vermessungsarbeiten wünscht der Benutzer Präzisionszielmarken, die auch für Mikrometer-Ablesungen geeignet sind.

Die höheren Anforderungen im Bereich der Präzisionsvermessung erfordern neben präzisen Vermessungsinstrumenten auch genaue Versicherungs- und Ablesevorrichtungen.

Auf Grund unserer langjährigen Erfahrung mit unseren bekannten Zielmarken und als Folge der erhöhten Anforderungen in der Messgenauigkeit entwickelten wir unsere neuen Präzisionszielmarken für die Ingenieurvermessung.

Die Schenkel Präzisionszielmarken sind aus rostfreiem, kratzfestem und reflexfreiem Metall, darüber hinaus sind sie wetterbeständig und dauerhaft. Diese Zielmarken können schnell und leicht je nach Untergrund aufgeklebt (Araldit Schnellbinder), aufgeschraubt oder aufgenagelt werden.

Einsatzgebiete:

- Deformationsmessungen
- Setzungsmessungen
- Gebäude- und Raumachsenabsteckungen
- Schnurgerüstabsteckungen

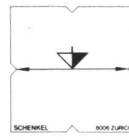
Präzisionszielmarken, reflexfrei,

Für Deformationsmessung
Bau - und Industrievermessung

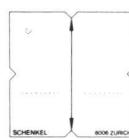
Massstab 1:3



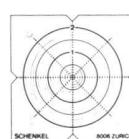
Spezialachsenmarke
Art. Nr. 61



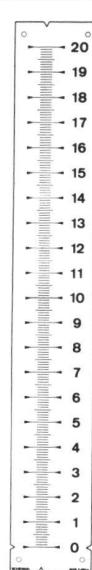
Höhenrissmarke
Art. Nr. 62



Gebäudeachsenmarke
Art. Nr. 63



Flucht- und Lotungsmarke
Art. Nr. 64



Präzisionsnivelliermaßstab

Art. Nr. 60

- Angabe von Höhenrissen
- Präzisionsnivellelemente
- Flucht- und Lotungsmessungen
- usw. Schenkel, Vermessungen AG,
Nelkenstrasse 9, CH-8006 Zürich

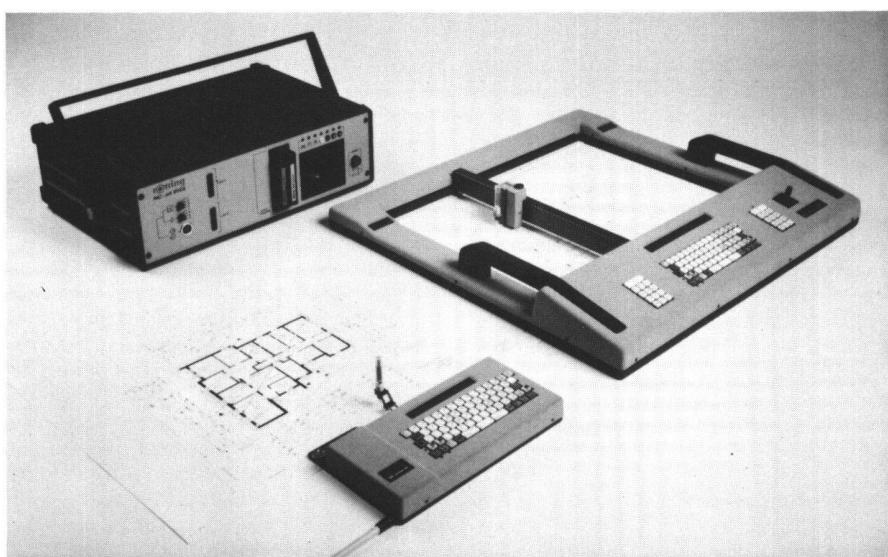
Zeitschriften Revues

Allgemeine Vermessungs-Nachrichten

2/85. Elektronische Entfernungsmessung. R. Jäger: Zur Anwendung von Streckenverhältnisbeobachtungen in Überwachungsnetzen und auf Eichstrecken. J. Boljen; M. Koch: Ein Verfahren zur Verbesserung der Richtungsmessung mit elektronischen Tachymetern. K.-J. Dallmann: Untersuchung zur Genauigkeit des Theomat T 2000 mit aufgesetztem Entfernungsmesser Wild DI 5. H.-G. Bär; B. Ritter: Entfernungsmessungen mit dem Mikrowellengerät Tellurometer MRA 6. 3/85. K.R. Koch: Ein statistisches Auswerteverfahren für Deformationsmessungen. E. Kannegieser: Einsatz von Microcomputern in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte. B.-G. Müller: Zur kostensparenden Dezentralisierung und flexibleren Bearbeitung datentechnischer Anlagen.

Bildmessung und Luftbildwesen

2/85. H. Kager, K. Kraus, K. Novak: Entzerrung ohne Passpunkte. J. E. Juliá: Ein allgemeines strenges Verfahren der Modellblockausgleichung in Mini- und Mikrorechnern. F. Birr, D. Wölpert: Untersuchung zur Aufnahme und rechnerunterstützten photogrammetrischen Auswertung einer Büste.



Das rotring NC-Zeichen-System NC-scriber 20, NC-plotscriber 21 und Steuereinheit NC-ad 2023, die Basis für ausbaufähige Technik.

The Canadian Surveyor

4/84. Liu Chiyu: Some Recommendations for Improving Two-Color Distancers. J.A.R. Blais, M.A. Chapman: The Use of Relative Terrestrial Control Data in SPACE-M Photogrammetric Block Adjustments. J.A. (Lex) McRae, John Hollier: The Mechanics of Survey Practice in New Zealand.

Geodesia

2/85. C.M.A. van den Hout: De ruimtelijke Anblock-methode. T.J.G. Thiadens: Op weg naar een grotere afstemming van de informatievoorziening over vastgoed? H.C. Pouls: Het automatische waterpasinstrument van Willem Meester (ca. 1685). A.J. van der Weele: De OEEPE (vervolg).

3/85. P. Paquet: Past and future of space radioelectric measurement. P. Richardus: De werkgroep «Doppler Satelliets Waarnemingen» van de Rijkscommissie voor Geodesie. G. Seeber: The Global Positioning System. P.G. Sluiter: Satelliet plaatsbepaling, nu en in de toekomst. G.J. Husti: Over de absolute en relatieve nauwkeurigheid van Doppler satelliet waarnemingen.

Géomètre

2/85. Actualités. Hélène Alvares Correa: Le remembrement est-il un luxe? – Le projet de loi relatif à la gestion, la valorisation et la protection de la forêt. – Le point sur... les chartes intercommunales. – Brèves Agriculture – Brèves Urbanisme – Brèves Collectivités locales et Environnement.

3/85. F. Paour: La décentralisation de l'urbanisme dans les communes rurales. H. Delcampe: L'avis des trois parties: l'expert, l'avocat et le juge. Le Géomètre-Expert et l'expertise. J.-L. Doyez: Le rôle de l'expert vis-à-vis des avocats et de leurs clients. Mlle Roussel: La réglementation de l'expertise en matière civile. G. Mathieu: La pratique de l'expertise judiciaire. B. Pradeau: L'expert et le rappel d'expertise. J.-R. Robin, H. Guettard: Du symbolisme des nombres dans l'univers. 2e partie: les épures mégalithiques.

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie

4/84. W.-D. Schuh: Rasche und einfache automatische Fehlererkennung bei grossen Datenmengen. H. Kager: Einzelbild-Stereophotogrammetrie. H. Magel: Am Beispiel Bayern: Landschaftspflege und Dorferneuerung in der Flurbereinigung.

Photogrammetric Engineering & Remote Sensing

1/85. S. Aronoff: Political Implications of Full Cost Recovery for Land Remote Sensing Systems. S. Khorram: Development of Water Quality Models Applicable throughout the Entire San Francisco Bay and Delta. D.H. Knepper, Jr., G.L. Raines: Determining Stretch Parameters for Lithologic Discrimination on Landsat MSS Band-Ratio Images. Anne B. Kahle, R.E. Alley: Calculation of Thermal Inertia from Day-Night Measurements Separated by Days or Weeks. D.B. Nash: Detection of Bedrock Topography Beneath a Thin Cover of Alluvium Using Thermal Remote Sensing. J.H. Everitt, A.J. Richardson, A.H. Gerbermann: Identifi-

cation of Rangeland Sites on Small Scale (1:120,000) Color-Infrared Aerial Photos. G.J. Edwards, C.H. Blazquez: Analysis of ACIR Transparencies of Citrus Trees with a Projecting Spectral Densitometer. S. Aronoff: The Minimum Accuracy Value as an Index of Classification Accuracy.

2/85. Accuracy Specification for Large-Scale Line Maps. F.J. Doyle: Large Format Camera Photograph of Massachusetts. C.S. Fraser, L. Gruendig: The Analysis of Photogrammetric Deformation Measurements on Turtle Mountain. J. Chris McGlone, E.M. Mikhail: Evaluation of Aircraft MSS Analytical Block Adjustment. C.J. Stohr, T.R. West: Terrain and Look Angle Effects Upon Multispectral Scanner Response. W.D. Philpot, W.R. Philipson: Thermal Sensing for Characterizing the Contents of Waste Storage Drums. C.L. Wyatt, M.M. Trivedi, D.R. Anderson, M.C. Pate: Measurement Techniques for Spectral Characterization for Remote Sensing.

Vermessungstechnik

1/85. R. Stecher: Die Bedeutung von Zeit und Frequenz im modernen geodätischen Messverfahren. G. Reppchen: Ergebnisse fachschulpädagogischer Arbeiten zur geodätischen Ingenierausbildung. E. Seyfert: Anwendung von Hochbefliegungen im Prozess der photogrammetrischen grossmassstäbigen Kartenherstellung. R. Zimmermann: Das Winkelbild aus orthogonalen Gleiskoordinaten. W. Krakau: Bestimmung der Einstellwerte an der Mikroplanfilmkamera RM 70 bei beliebigen Verkleinerungen. M. Kusch: Rechnergestützte Herstellung eines Verzeichnisses der Ortsteile der DDR mit Photosatz. E. Sandner: Das Wesen der landschaftsgeographischen Karten. H.-J. von Martens: Messfehler und Messunsicherheit. C. Killches: Verfahren der Leitungsortung.

2/85. D. Pässler: Zur Bereitstellung aerophotogrammetrischer Erzeugnisse für die territoriale Vorbereitung von Investitionen. H. Schöller: Einige Betrachtungen zur Bildwanderungskompensation in Luftbildmesskammern, dargestellt am Beispiel des Luftbildaufnahmesystems LMK. G. Würzt: Besonderheiten des Aufnahmesystems UMK 1318 bei Infrarotaufnahmen. R. Lieberasch: Blocktauchmetrie – ein optimales Verfahren der Lagenetzverdichtung mit dem automatischen Tachymeter RECOTA. H. Hoffmeister: Auswertung geodätischer Baukontrollmessungen mit Hilfe von Zufallsfunktionen. R. Ogriszek: Die Methode kartenhistorischer Forschungen und das Werk des ersten ungarischen Kartographen, Lazarus Secretarius, aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Marianne Piehl: Der Einsatz des Gerätesystems «Zeichnungsdrucktisch» (ZDT) im EVDR. Erna Toussaint: Automatisierte Herstellung der geodätischen Grundlagen topographischer Karten. F. Deumlich: H. Peschels Beitrag zur Geodäsieausbildung. G. Jakob: Beitrag zur Bereinigung von Mess- und Zeitreihen.

Vermessungswesen und Raumordnung

2/85. N. Vliamos: Gemeindeumgestaltung im Rahmen des Fremdenverkehrs, Planungsmethodik und Projektmanagement. W. Denkert: Die bauplanungsrechtlich zulässige

Nutzung – Zum Verhältnis und zur Vergleichbarkeit der beiden Bodennutzungstypen bauplanungsrechtlich zulässige und tatsächliche Nutzung. D. Kahler: Die Anwendung des Übergangsbogens im Ingenieurbau. F. Reimer: Klothoiden-Schnitte mittels zweier Kreise. W. Overhoff: Vollautomatische Eingliederung beliebiger Punktmengen unter strenger Beachtung des Prinzips der Nachbarschaft und der räumlichen Verteilung der Passpunkte – erläutert an einem praktischen Beispiel.

Zeitschrift für Vermessungswesen

1/85. K. Rinner: Das Vermessungswesen – wesentliche Informationsquelle unserer Gesellschaft. K.-H. Bastian: Die Herstellung von Orthophotokarten in Rheinland-Pfalz unter besonderer Berücksichtigung der verwendeten digitalen Höhenmodelle. H. Troff: Grundstücksbewertung in ländlichen Gebieten. N. Drekopf: Planerische Konflikte beim Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe (Gemengelagen). J. Sandmann: Die Bewältigung der Gemengelagenprobleme. K. R. Koch: Test von Ausreissern in Beobachtungspaaren.

2/85. J. Kakkuri: Die Landhebung in Fennoskandinavien im Lichte der heutigen Wissenschaft. E. Kanngiesser: Vierdimensionale Modellbildung in der Geodäsie. W. Benning: Grundgleichungen der 2D-Deformationsanalyse für ein digitales Deformationsmodell. K. Haag: Probleme bei der Digitalisierung von Katasterkarten zur Speicherung in der ALK-Datenbank.

Bücher Livres

Theodor Abt: Fortschritt ohne Seelenverlust. 397 Seiten, illustriert mit Graphiken und 8 Fotos, Verlag Hallwag, Bern 1983, Fr. 39.50.

Dr. Theodor Abt ist dipl. analyt. Psychologe und dipl. Ing. Agr. ETH Zürich, Privatdozent für Land- und Agrarsoziologie an der ETH Zürich, Lehranalytiker und Dozent am C. G. Jung-Institut.

In der Schweiz besteht nach wie vor ein bäuerlich-ländliches Sozialproblem. Politiker, Planer und nicht zuletzt Kulturingenieure arbeiten seit Jahrzehnten an seiner Entschärfung. Erfolge von umfassenden Strukturverbesserungsmaßnahmen liegen klar auf der Hand: Die landwirtschaftliche Produktivität hat sich erhöht, Einkommen sind gestiegen, die Fahrt zum Einkaufszentrum in der Stadt ist weniger mühsam geworden.

Trotz solchen Erfolgsnachweisen stösst der Ingenieur immer wieder auf ein diffuses Unbehagen bei den Betroffenen: Mangelndes Engagement oder gar Widerstand behindern seine nach bestem Wissen geplanten Vorhaben.